

Zeitschrift: Der Schweizer Familienforscher = Le généalogiste suisse
Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung
Band: 18 (1951)
Heft: 3-4

Rubrik: Mitteilungen = Communications

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gräfin Wilhelmina von Hallwil in Stockholm errichtete 1925, wenige Jahre vor ihrem Tode, eine Familienstiftung und bestimmte darin, dass das restaurierte Schloss nie bewohnt werden dürfe und nach dem Tod des letzten männlichen Hallwil (heute «Hallwyl» geschrieben) mit dem ganzen Stiftungsvermögen an die Eidgenossenschaft fallen solle. F. H.

Die Scherer von Meggen

Im «Luzerner Tagblatt» erzählt ein Berichterstatter in der Nummer vom 15. März 1951 über den Familienverband der «Scherer von Meggen». Die Mitglieder halten jeweilen am letzten Februarsonntag ihr «Bot» im «Kreuz» zu Meggen ab. Zur Feier des 10jährigen Bestehens haben sich heuer besonders viele Teilnehmer eingefunden. Jean Scherer-Sievers, unser Mitglied, überreichte bei dieser Gelegenheit die in jahrelanger Forschertätigkeit erstellte *«Chronik der Scherer von Meggen»*. Es handelt sich um ein stattliches Werk, das vorläufig im Manuskript vorliegt und auf 420 Seiten 20 Stammtafeln mit über 280 Familien und einen ausführlichen Text enthält.

F. H.

MITTEILUNGEN — COMMUNICATIONS

Ein neuer Sonderdruck

Die im Jahrgang 1949 abgedruckte wertvolle bibliographische Arbeit unseres Mitgliedes August Lacoste in Basel, «Le grand Refuge (1685-1700), particulièrement en Suisse», ist nun als Heft 19 unserer Veröffentlichungen herausgekommen. Sie wird unseren Mitgliedern für Fr. 1.50 abgegeben.

Mitglieder auf Lebenszeit

Wir freuen uns, Ihnen anzeigen zu dürfen, dass Herr *Willy Straub-Wildbolz* in Amriswil, seit 1934 Mitglied der Gesellschaft, nun Mitglied auf Lebenszeit geworden ist.

Nach den Satzungen kann Mitglied auf Lebenszeit werden, wer eine einmalige Zahlung von Fr. 120.— bzw. nach 10jähriger Mitgliedschaft von Fr. 90.— leistet.

Inhaltsverzeichnis 1934—1950

Gleichzeitig mit dem ersten Heft dieses Jahres sind die ersten acht Seiten des schon lange geforderten Inhaltsverzeichnisses erschienen. So wünschbar es gewesen wäre, dieses unentbehrliche Register als besondere Veröffentlichung herauszugeben, so muss doch den beschränkten finanziellen Mitteln der Gesellschaft Rechnung getragen werden. Die bogenweise Drucklegung gestattet es, im Rahmen des Voranschlages zu bleiben, wie er für die Zeitschrift vorgesehen ist.

Nach wie vor bittet der Vorstand die Mitglieder, ihm für die Zeitschrift besondere Spenden auf Konto III 9859 zukommen zu lassen.

Registre 1934 à 1950

En même temps que le premier fascicule de cette année, ont paru les huit premières pages du registre tant demandé. Nous aurions préféré pouvoir publier ce registre indispensable dans un tirage à part, mais nous sommes obligés de tenir compte des moyens financiers de la société. L'impression par feuilles nous a cependant permis de le publier dans le cadre du budget prévu pour la revue.

Le comité renouvelle le vœu adressé aux membres de bien vouloir faciliter la parution de la revue par des dons volontaires à verser au compte de chèques postaux III 9859.

Veranstaltungen der Sektionen

BASEL. 10. Mai 1951: Ad. Ramseyer, Herren- und Bauerngeschlechter im alten Emmental. — 14. Juni 1951: Diskussionsabend.

BERN. Am 30. März 1951 sprach Herr Fr. Gurtner, Apotheker in Bern: Aus der Geschichte der Familie Gurtner vom Gurten.

ST. GALLEN-APPENZELL. 19. Mai 1951: Allgemeine Diskussion über praktische Heraldik. Einführendes Referat von A. Bodmer.

ZÜRICH. 26. Juni 1951: Dr. P. Pfenninger, Das Haus zum Meerfräulein an den unteren Zäunen und seine Geschlechter.

MITGLIEDERLISTE — LISTE DES MEMBRES

Aufnahme — Admissions — Neuer Abonnent

Bätscher, Theodor W., Pfarrer, Mariabergstr. 27, Rorschach

Looser, Emil, Sonnenstrasse, Wattwil SG

Reymond, Henri, fonct. BIT, chemin Colladon 9, Petit-Saconnex GE

Tanner, Hermann, Lehensteig 3, Zürich 37

Zahnd, Walter, Kirchberg b. Burgdorf

Thurgauische Kantonsbibliothek, Frauenfeld (Abonnent)

Anmeldungen — Demandes d'admission

Pfenninger, Robert, Rue Michel-Chauvet 12, Genève

Vogel-Bochsler, Ferdinand, Seefeldstr. 81, Zürich 8

Wey, Hans, Hirschengraben 3, Luzern

Austritte — Démissions — Rücktritt vom Abonnement

Lauber Josef, Eschenbach LU

Schulthess Hans, Dr., Rämistr. 52, Zürich

Buchhandlung Waldmann, Bahnhofstr. 14, Zürich (Abonnent)

Mitgliederbeitrag — Cotisation annuelle

Wer den Jahresbeitrag noch nicht bezahlt hat, möge dies nachholen. Dem ersten Heft dieses Jahres lag ein Einzahlungsschein für Konto III 9859 bei. — Les membres qui n'auraient pas encore payé la cotisation annuelle sont instamment priés de le faire. Un bulletin de versement pour le compte de chèques postaux III 9859 était annexé au premier numéro de cette année.